

Pressemitteilung

Omar Barghouti vom 13. bis 19.März. 2013 in der Bundesrepublik Deutschland

Der bekannte palästinensische Intellektuelle und Aktivist in der Diskussion – mit Micha Brumlik, Shir Hever, Iris Hefets und anderen

Der bekannte palästinensische Intellektuelle, Publizist und Aktivist Omar Barghouti, wird in der Zeit zwischen dem 13. und dem 19.März 2013 in Deutschland an Diskussionen und Debatten teilnehmen. Er stellt auf der Leipziger Buchmesse am 14.März sein Buch „Boycott – Desinvestment – Sanktionen . Die weltweite Kampagne gegen Israels Apartheid und die völkerrechtswidrige Besatzung Palästina“ vor. <http://www.neuerispverlag.de/verweis.php?nr=141&PHPSESSID=60e98a575271827fdd3016d165507b24>

Barghouti ist Gründungsmitglied der BDS-Kampagne, die von über 170 palästinensischen Organisationen ins Leben gerufen wurde. Dabei stand die südafrikanische Anti-Apartheid-Bewegung Pate. Ziel der Kampagne ist es, den Staat Israel dazu zu bewegen, internationales Recht anzuerkennen. Das Motto der BDS-Kampagne lautet „Freiheit – Gerechtigkeit – Gleichheit“. BDS wird von prominenten und engagierten Menschen aus aller Welt unterstützt: zum Beispiel von Desmond Tutu, Roger Waters (Ex-Pink Floyd) und Judith Butler. Auch der jüngst verstorbene Menschenrechtsaktivist und Widerstandskämpfer Stephane Hessel hat sich für BDS ausgesprochen. Auf internationaler Ebene tragen Gewerkschaften sowie jüdische, christliche und muslimische Gruppen, antirassistische Initiativen und viele andere die BDS-Kampagne. Das Engagement der US-amerikanischen Philosophin Judith Butler zugunsten der Boykott-Bewegung haben im letzten Jahr BDS auch in der Bundesrepublik bekannter gemacht.

Die Strategie des Boykotts ist eine historisch anerkannte Strategie zur Durchsetzung von Gleichberechtigung, Freiheit und Gerechtigkeit. Nicht erst Gandhi's antikolonialer Einsatz oder die Anti-Apartheid-Bewegung in Südafrika nutzen Boykott zur Überwindung systematischen Unrechts.

Omar Barghouti ist daher auch der Ansicht, dass die Gleichsetzung eines Boykotts gegen die israelische Politik mit einem Boykott gegen Juden selbst antisemitisch sei: *„Die Juden‘ mit Israel gleichzusetzen, so als wären sie eine monolithische Menschenmasse ohne Vielfalt, ohne menschliche Unterschiede – das ist eine anti-semitische Behauptung. Zu sagen, Israel spreche für alle Juden und alle Juden würden durch Israel repräsentiert und trügen eine kollektive Verantwortung für Israel, ist eine eindeutig antisemitische Aussage.“*

Tour-Daten: Omar Barghouti in Berlin und Leipzig vom 13. – 17. März 2013

Mittwoch, 13. März 2013 um 19:00 Uhr, Berlin

Boycott - Desinvestment - Sanctions (BDS) - Königsweg zum Frieden oder Sackgasse?

Diskussion mit Professor Micha Brumlik

Ort: taz Café, Rudi-Dutschke-Str.23, Berlin-Kreuzberg.

<http://www.taz.de/zeitung/tazinfo/veranstaltungen/>

Donnerstag, 14. März 2013, Leipziger Buchmesse

„Leipzig liest“ <http://www.leipzig-liest.de/>

Die weltweite Kampagne der Palästinenser für gleiche Rechte.

16 – 17 Uhr: Signierstunde mit dem Autor Omar Barghouti

Ort: Neuer ISP Verlag, Halle 5, Stand C400

<http://www.leipzig-liest.de/veranstaltungen/3270>

Lesung

17:30 – 18:00 Uhr

Boycott – Desinvestment – Sanktionen. Die weltweite Kampagne für gleiche Rechte der Palästinenser

Mitwirkende: Omar Barghouti / Moderation: Sophia Deeg / Veranstalter: [Neuer ISP Verlag](#)

Ort: Sachbuchforum Halle 5, Stand A211

<http://www.leipzig-liest.de/veranstaltungen/3181>

Donnerstag, den 14.03.2013 um 19:30 Uhr, Leipzig

„Wie weiter in Nahost? Ein Streitgespräch“

Omar Barghouti, Mitbegründer der BDS-Kampagne, diskutiert mit dem israelischen Wirtschaftswissenschaftler Shir Hever die Zukunftsperspektiven des Nahostkonflikts, seine internationalen Zusammenhänge und die Bedeutung der BDS-Kampagne: Ist sie eine legitime zivilgesellschaftliche Kampagne für Frieden und Gerechtigkeit oder eine fragwürdige Methode der politischen Auseinandersetzung?

Ort: Gesellschaft für Völkerverständigung, Kochstraße 132 – Connewitz, im WERK II

Sonntag, 17. März 2013 um 19:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Boycott - Divestment – Sanctions (BDS) als Strategie für Freiheit, Gerechtigkeit und gleiche Rechte in Palästina/Israel

Über die vielfältigen Facetten und Chancen von BDS unterhalten sich:

Omar Barghouti, unabhängiger palästinensischer politischer Analyst, Gründungsmitglied der BDS-Kampagne und Buchautor (Boycott –Desinvestment – Sanktionen. Die weltweite Kampagne gegen Israels Apartheid und die völkerrechtswidrige Besetzung Palästinas),

Iris Hefets, Psychotherapeutin, in Israel geboren und vor 10 Jahren nach Deutschland aus politischen Gründe ausgewandert. Mitglied der Jüdischen Stimme für gerechten Frieden in Nahost und von Boycott from Within,

Shir Hever ist israelischer Wirtschaftswissenschaftler. Er forscht zu den wirtschaftlichen Grundlagen und ist Autor von „The Political Economy of Israel's Occupation. Repression beyond Exploitation“ (deutsche Ausgabe im Erscheinen)

Ort: Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4 10405 Berlin

http://www.aknahost.org/PDF/130317_Veranstaltung%20mit%20Omar%20Barghouti.pdf